

Protokoll

Anlass	Vorstandssitzung & PAG-Sitzung 25/4
Datum	Dienstag, 02. Dezember 2025
Zeit / Ort	16:00 - 19:00 Uhr / Geschäftsstelle Rankweil
Anwesend	siehe Teilnehmerliste
Protokoll	LAG-Management
Verteiler	an alle Eingeladenen und Anwesenden

Tagesordnung

DER VORSTAND

TOP 1 – Begrüßung

TOP 2 – Berichte

TOP 3 – Projektberichte

TOP 4 – Allfälliges

DAS PROJEKTAUSWAHLGREMIIUM

Energiezukunft Nenzing

KI gemeinsam anwenden

TOP 1 – Begrüßung

Obmann Walter Rauch eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Franziska Nolte-Tschoben und Wolfgang Flach sind entschuldigt. Walter Rauch stellt fest, dass die Beschlussfähigkeit im Vorstand als auch im Projektauswahlgremium gegeben ist.

TOP 2 – Berichte

• LES-Änderung

Karen Schillig berichtet über den aktuellen Stand der geplanten LES-Änderung:

- Änderungen im Evaluierungsschema wie bereits in der Sitzung vom 09.09.2025 beschlossen.
- Aktualisierung der Namen in der Mitgliederliste nach den Kommunalwahlen 2025
- Einfügen der aktuellen Statuten (beschlossen in der VV vom 05.11.2024) sowie des aktuellen ZVR-Auszuges nach den Neuwahlen des Obmannes und Vorstandes in der letzten Vollversammlung am 5.11.2025

Karen Schillig stellt einen weiteren Änderungsvorschlag vor. Dieser Vorschlag erfolgt in enger Abstimmung mit der Regio-V und der bewilligenden Stelle:

Kapitel 6.2.2: Förderungshöhen und Förderbarkeit – Kapitel 3) Anmerkungen

Beschluss:

Der Vorstand steht den vorgeschlagenen Änderungen hinsichtlich der Förderhöhen und Förderbarkeit positiv gegenüber und befürwortet die Änderungen in Kapitel 6.2.2 der LES 23-27 einstimmig.

• Fortbildung „Region on Board“

Die Mitarbeiterin Nina Salinger wird ab Februar 2026 an dem kostenfreien und berufsbegleitenden Hochschullehrgang „Region on Board“ der Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik in Wien teilnehmen. Nina Salinger erläutert den Inhalt des Lehrgangs sowie die Möglichkeit, einen individuellen Anwendungsfall aus der eigenen Arbeitsregion zu bearbeiten.

Der Vorstand befürwortet die Teilnahme und erkennt den Mehrwert der erworbenen Inhalte und Kompetenzen, die der LEADER-Region zugutekommen und unmittelbar in die laufende Arbeit einfließen werden. Der vorgeschlagene Anwendungsfall wird ebenfalls positiv aufgenommen.

Weitere Information zum Hochschullehrgang „Region on Board“ sind folgendem Link zu entnehmen:
<https://www.haup.ac.at/fortbildung/hochschullehrgang-region-on-board/#toggle-id-1>

• Projekt KI

Ein mögliches LAG-eigenes Projekt mit dem Arbeitstitel „KI kompetent“ wird dem Vorstand von Christoph Kirchengast und Eva-Maria Hochhauser-Gams vorgestellt. Das Projekt ist auf eine Laufzeit von drei Jahren ausgelegt.

Die Eigenmittel der LEADER-Region VWB für das Projekt werden einvernehmlich mit 115.000 Euro festgesetzt. Die erforderlichen Eigenmittel werden aus den Rücklagen der LEADER-Region VWB bereitgestellt.

Derzeit sind ca. 150.000 Euro Rücklagen (Stand 31.12.2024) vorhanden, damit blieben noch ca. 35.000 Euro Rücklagen als Reserve übrig.

Beschluss

- Der Vorstand spricht sich dafür aus, das LAG-eigene KI-Projekt gemäß den LEADER-Antragskriterien und unter Berücksichtigung einer detaillierten Kostenplanung weiter auszuarbeiten, sodass eine Einreichung am 20.02.2026 möglich ist.
- Die aus den Rücklagen der LAG VWB bereitgestellten Eigenmittel werden einvernehmlich mit 115.000 Euro festgesetzt.
- Projektlaufzeit voraussichtlich 3 Jahre.
- Im Rahmen des Projektes sind nach aktuellem Stand der Projektentwicklung für die fachlichen, inhaltlichen, koordinativen und administrativen Aufgaben Kapazitäten im Ausmaß von rund 60 Stellenprozent im Zuge der Projektdurchführung vorzusehen. Davon sollen jeweils Kapazitäten auf die LEADER-Geschäftsstelle, die Regio Im Walgau und die Regio Vorderland-Feldkirch entfallen (zum Beispiel: 25-30 % LEADER-Geschäftsstelle und weitere Aufteilung von insgesamt 30-35 % auf die zwei Regios).
- Die Verwendung der Rücklagen wird gegenüber den Vereinsmitgliedern transparent kommuniziert.
- Sollten allfällige weitere LAG-eigene Projekte in der Region erfolgen, müsste mit den Mitgliedsgemeinden bzgl. der Aufbringung erforderlicher Eigenmittel das Einvernehmen hergestellt werden.

TOP 3 – Projektberichte

Laufende Projekte

- Handwerk bewahren – TA1 in Abrechnung

Projekte abgeschlossen oder in Endphase

- AbwaschMobil – EA eingereicht
- BEWUSST.wild.SEIN – Bauarbeiten sind abgeschlossen, Eröffnungsfeier war am 30. November 2026 – die Abrechnung folgt

neue Projektideen

Es liegen noch keine konkreten Projektideen vor über die berichtet werden könnte.

TOP 4 – Allfälliges

Termine

- 19. Dez. 2025 Christkindlpostamt in Sulz
- 20. Feb. 2026 nächster Einreichtermin 26/1 für Projekte
- 2026 Termine Vorstands- und PAG-Sitzungen sowie Einreichtermine 2026
Sitzungstermine werden dem Vorstand per outlook-Termin gesendet
- Jan/Feb Neujahrssessen – Terminvorschläge werden dem Vorstand mittels online Terminumfrage gesendet und abgestimmt.

DAS PROJEKTAUSWAHLGREMIUM

Energiezukunft Nenzing

förderwerbende Person: Marktgemeinde Nenzing

Projektlaufzeit: 01.02.2026 – 30.09.2026

förderfähiges Gesamtbudget 30.800 Euro netto

Förderhöhe 12.320 Euro, 40%

Beschluss:

Das Projektauswahlgremium (PAG) hat das Projekt „Energiezukunft Nenzing“ einstimmig zur Förderung empfohlen.

Das PAG möchte ausdrücklich betonen, dass es wesentlich ist, die im Projekt gewonnenen Erkenntnisse nach dessen Abschluss anderen Gemeinden und Institutionen in der Region bei Bedarf zugänglich zu machen. Zudem soll die Marktgemeinde Nenzing als zentrale Anlaufstelle für allfällige Auskünfte zur Verfügung stehen. Im Sinne des LEADER-Programms soll dieses Projekt als Best-Practice-Beispiel dienen und eine nachhaltige Wissensvermittlung gewährleisten.

KI gemeinsam anwenden

förderwerbende Person: Regio Im Walgau

Projektlaufzeit: 01.01.2026 – 31.12.2026

förderfähiges Gesamtbudget 98.663 Euro netto

Förderhöhe 59.198 Euro, 60%

Beschluss:

Das Projekt „KI gemeinsam anwenden“ wird sehr positiv bewertet, da der Einsatz von Künstlicher Intelligenz aktuell von großer Bedeutung ist und das Projekt einen strukturierten und praxisorientierten Einstieg in die Anwendung von KI in der kommunalen Verwaltung ermöglicht.

Das PAG möchte ausdrücklich hervorheben, dass der Kauf von Softwarelizenzen in diesem Fall als förderfähige Kosten anerkannt wird. COPILOT stellt ein wesentliches Werkzeug für die Umsetzung des Projekts dar. Durch die Förderung der Lizenzkosten wird allen Gemeinden die Hürde genommen, diese selbst anzuschaffen, und es wird sichergestellt, dass alle Gemeinden am Projekt teilnehmen können. Die Lizenzen werden ausschließlich für die tatsächliche Laufzeit des Projekts (max. 1 Jahr) finanziert und müssen eindeutig dem Projekt zuordenbar sein.

Das Projekt wurde vom PAG einstimmig zur Förderung empfohlen.

Walter Rauch und Karen Schillig bedanken sich herzlich bei allen Anwesenden für ihre aktive Teilnahme und beschließen die Vorstands- und PAG-Sitzung.